



erklärt, auch in ihren Comptoirn ihre Geschäfte abwickeln zu können.

Ausland.

Spanien.

Madrid, 2. März. Wie eine Depesche aus Manila meldet, ist infolge der Verhaftung Miguel Ledo's, der sich den Titel eines Generals der Aufständischen beilegte, von der Polizei eine neue Verschwörung entdeckt worden.

Amerika.

Canton, 2. März. Mac Kinley ist gestern Abend nach Washington abgereist. In einer kurzen, mit großem Beifall aufgenommenen Abschiedsrede an die Bürger, die ihm eine Ovation bereiteten, erklärte Mac Kinley, sein höchstes Ziel sei, etwas zu vollbringen, um den Wohlstand des Landes zu heben.

Die Lage auf Creta.

Wie die "Post" mittheilt, unterhandelt die deutsche Regierung nach wie vor über die kretensische Frage nicht mehr direct mit der griechischen Regierung, sondern nur mit den Großmächten.

Der "National Zeitung" werden die in Bezug auf das von den europäischen Großmächten an Griechenland zu richtende Ultimatum vielfach verbreiteten pessimistischen Mittheilungen von zuverlässiger Seite als "dovellig" bezeichnet.

Die Ueberreichung der Note sollte Dienstag erfolgen und gleichzeitig dürfte die Note der Mächte in Athen überreicht werden. In den Verhandlungen mit den Mächten gelang es England an den ursprünglichen Vorschlägen Auslands wesentlichere Änderungen in der Note an Griechenland herbeizuführen.

Ein im Laufe des heutigen Vormittags eingelaufenes Telegramm meldet uns:

Athen, 2. März. Die Vertreter der 6 Mächte haben heute Nachmittag die identische Note übergeben, welche einerseits die Erklärung enthält, daß Creta zu einem vollständig autonomen Staatswesen unter der Suzeränität des Sultans konstituiert werden soll.

Die Stellung Griechenlands bleibt trotz der drohenden Haltung der Mächte nach wie vor freigestellt. Der Ministerpräsident Deljanoff hat sogar die Kühnheit zu behaupten, die Blockade der cretensischen Häfen durch die Mächte sei ein Friedensbruch, für welchen er jedoch nicht die Regierungen, sondern die Admirale verantwortlich mache.

Der Ministerpräsident erklärte in der Kammer, daß es die Absicht Griechenlands sei, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die Bandung türkischer Truppen auf Creta zu verhindern, und verweigert, Boffos und die griechische Flotte würden von jedem Angriff auf die von den Mächten besetzten Städte absehen.

Der Athener Berichterstatter der "Times" drahtet, er fürchte, die Antwort der Regierung auf die Collectivnote werde unter dem Druck der allgemeinen hochgradigen Volksaufregung die runde Belagerung, Creta zu räumen, sein.

Athen, 2. März. Nach einem Telegramm aus Canea von heute Vormittag depeschirte der griechische Consul in Nevo, daß die muslimannische Bevölkerung das Ausschiffen der Lebensmittel für den Kreuzer "P-neos" hindere.

Ueber die Vorgänge auf Creta wird heute folgendes gemeldet:

Canea, 2. März, 11 Uhr Vormittags. Heute sind an Bord des italienischen Kreuzers "Stromboli" die Admirale der fremden Kriegsschiffe aus der Sudabai hier eingetroffen. Alsbald begaben sich die Consuln an Bord des "Stromboli", um über Maßregeln zu berathen für den Fall, daß die Griechen sich weigern würden, die türkischen Soldaten aus Candano abzugeben.

Die Flottenbefehlshaber haben beschlossen, Sestros und Cantanos unter den Schutz der Mächte zu stellen; vier Schiffe sind dorthin abgegangen.

Heute Vormittag revoltirten die türkischen Gensdarmen, denen die Öffnung nicht gegahlt war, in der Kaserne, die in der Nähe des Konak liegt; europäische Gensdarmen gaben Feuer, schließlich hielten die Gensdarmen, welche im Palast auf Posten waren, mit Kugeln und Schößen auf die Dvisiere, welche das Pala's verlassen wollten.

Mächte betreffend Creta's nothizirt. Ein Telegramm meldet darüber aus Konstantinopel, 2. März: Die Volkshäuser überreichten heute Nachmittag die Note die Note betreffend Creta. In derselben wird das Vorgehen der Mächte gegen die Annexion durch Griechenland, sowie in Betreff der Entferrnung der griechischen Truppen und der Creta zu verkehrenden Autonomie angezeigt und begründet.

Von Nah und Fern.

Ein elektrischer Omnibus hat kürzlich mit vollem Erfolge in London eine Probefahrt gemacht. Er fuhr von der Northumberland Avenue aus und vermachte den verhältnismäßig steilen Weg der St. Martinsgasse ohne Schwierigkeit zu überwinden, obgleich er mit der vollen Zahl von Passagieren besetzt war.

In Dresden hat eine seit Jahren von ihrem Manne getrennt lebende 31jährige Frau sich und ihr fünf Jahre altes Töchterchen mittels Revolvers erschossen. Die Frau hatte sich durch einen Schuß in den Kopf getödtet.

Swinemünde, 2. März. Am Bollwerk wurde aus der Swine die Leiche der Mutterfrau Robe aufgefunden. Es liegt ein Mord vor. Eine zweite Frauenleiche wurde an der Westmole aufgefunden. Diese Frau soll die Gattin eines Gutsbesizers Obert aus der Danziger Gegend sein.

Ein revolutionärer Druckfehler. Im französischen Abgeordnetenhaus gelangte am Sonnabend ein Bericht zur Vertheilung, der also anbot: "Frei 16. Inittatkommission war mit einem Gesetzentwurf des Herrn Michelin besetzt worden, betreffend die gesetzliche Aufhebung der verheiratheten Frauen." Den verblüfften Volksvertretern, die Herrn Michelin darob zur Rede stellten, antwortete dieser, er habe nur die Aufhebung der gesetzlichen Unfähigkeit der verheiratheten Frau verlangt. Die Worte „de l'incapacité" fehlten in dem Satze.

Ein "Verbündeter" des unglücklichen Kaisers Maximilian von Mexiko, General J. Shelby, ist in Mexiko, Michgan, gestorben. Shelby war Slavenshalter, als die Sklaverei in Amerika zu einer brennenden Frage wurde; als dann der Krieg zwischen dem Norden und dem Süden ausbrach, warb Shelby eine Compagnie Cavallerie für die Armee der Rebellen an und wurde bald darauf zum Reiter-Oberst ernannt.

Ballenstedt, 28. Februar. Im benachbarten Radlsleben herrscht unter mehreren Bewohnern ettel Freude. Sie rechnen nämlich, einer Millionäreichthum theilhaftig zu werden, die ein aus dem genanneten Horzdorfer gebürtiger früherer Zimmermann Simon in Kusland hinterlassen hat. S. soll in den zwanzig Jahren nach Kusland ausgewandert sein und dort sich ein enormes Vermögen erworben haben.

Vom Schachmeister Steiniz. Ueber die Erkrankung des Schachmeisters Steiniz, der sich bekanntlich in einer Zwischenzeit zu Moskau befindet, äußert sich der Präsident des dortigen Schachvereins, Pawlow, wie folgt: Die Werke führen den Ausbruch der Krankheit auf Uebermüdung zurück. Steiniz lebt beständig in New York und die Reise hierher hat ihn stark angegriffen.

Vom Nordversuch wurde gestern früh um 5 Uhr in Berlin ausgeführt. Ein junger, bis jetzt unermittelt gebliebener Mensch machte im Gausfurt folgende Einzelheiten: Als der Knabe Richard Klebloch wieder ins Leben zurückgerufen war, gab er an, daß, als er heute früh das Haus betreten, ein fremder Mann, den er näher beschrieb, von der Treppe gekommen sei, ihm die Kehle zugehackt und ihm dann die Schnur, an welcher seine Fausthandschuh befestigt waren, um den Hals geschlungen habe, worauf er die

Bestattung verlör. Der Knabe glaubt, daß der Fremde die That aus Rache verübt habe, weil er ihn schon im Dezember einmal Morgens habe von der Treppe herabkommen sehen und ihm damals drohte, daß er der Hauswirthin oder dem Hauselgenthümer davon Mittheilung machen wolle, daß der Fremde in dem Hause wahrscheinlich übernachtete.

Maskenball aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums der „Reffource Humanitas“.

Die Zeitung unserer vornehmsten Vereinigung, der "Reffource Humanitas", hatte einen guten Griff gefaßt, indem sie als Seitenstück zu dem am Sonntag stattgefundenen Feste einen Maskenball folgen ließ. Vor bei der ersterwähnten Veranstaltung den männlichen Mitgliedern des Vereins Gelegenheit gegeben worden, ihrem Interesse an der 100jährigen Geburtsstiftung der Pflege des Elbing für Geistes- und schöne Künste Ausdruck zu geben.

Der Gegenwärt nur ich allein Der loß durch nichts dir vergällen, Es gilt ein echter Narr zu sein. Mit bunten Pappen und Schellen. Von den kleineren Inschriften sei die eine noch wiederholt: Haben alle Leute jungen Muth Und junge alten — so ist es gut.

Ein revolutionärer Druckfehler. Im französischen Abgeordnetenhaus gelangte am Sonnabend ein Bericht zur Vertheilung, der also anbot: "Frei 16. Inittatkommission war mit einem Gesetzentwurf des Herrn Michelin besetzt worden, betreffend die gesetzliche Aufhebung der verheiratheten Frauen." Den verblüfften Volksvertretern, die Herrn Michelin darob zur Rede stellten, antwortete dieser, er habe nur die Aufhebung der gesetzlichen Unfähigkeit der verheiratheten Frau verlangt.

Ein "Verbündeter" des unglücklichen Kaisers Maximilian von Mexiko, General J. Shelby, ist in Mexiko, Michgan, gestorben. Shelby war Slavenshalter, als die Sklaverei in Amerika zu einer brennenden Frage wurde; als dann der Krieg zwischen dem Norden und dem Süden ausbrach, warb Shelby eine Compagnie Cavallerie für die Armee der Rebellen an und wurde bald darauf zum Reiter-Oberst ernannt.

Ballenstedt, 28. Februar. Im benachbarten Radlsleben herrscht unter mehreren Bewohnern ettel Freude. Sie rechnen nämlich, einer Millionäreichthum theilhaftig zu werden, die ein aus dem genanneten Horzdorfer gebürtiger früherer Zimmermann Simon in Kusland hinterlassen hat. S. soll in den zwanzig Jahren nach Kusland ausgewandert sein und dort sich ein enormes Vermögen erworben haben.

Vom Schachmeister Steiniz. Ueber die Erkrankung des Schachmeisters Steiniz, der sich bekanntlich in einer Zwischenzeit zu Moskau befindet, äußert sich der Präsident des dortigen Schachvereins, Pawlow, wie folgt: Die Werke führen den Ausbruch der Krankheit auf Uebermüdung zurück.

Vom Nordversuch wurde gestern früh um 5 Uhr in Berlin ausgeführt. Ein junger, bis jetzt unermittelt gebliebener Mensch machte im Gausfurt folgende Einzelheiten: Als der Knabe Richard Klebloch wieder ins Leben zurückgerufen war, gab er an, daß, als er heute früh das Haus betreten, ein fremder Mann, den er näher beschrieb, von der Treppe gekommen sei, ihm die Kehle zugehackt und ihm dann die Schnur, an welcher seine Fausthandschuh befestigt waren, um den Hals geschlungen habe, worauf er die

Wir gelangten nach dem Rotten Saal: wieder neue Eindrücke, neues Leben. Von der Mitte des Saales nach den Ecken deresellen zogen sich Dväble hin, an denen wunderhübsche Lampen luftig schaukelten.

Soil wahre Lust der Carneval Und frohe Laune dir schenken, Darfst Du bei Selt und Beischnenkall An scher mit woch nicht denken!

Haben alle Leute jungen Muth Und junge alten — so ist es gut. An der Fensterseite zierte ein räumlch sehr großes Bild die Wand, darstellend die Germania mit dem Reichsapfel, und mehrere allerliebste Wandbilder, darstellend spielende Engel auf lichtblauem Grunde.

Die Umkleekabinen waren mit Vorzüglichem Geschmack in gelb und blau decorirt und mit kunstvoll arrangirten Bedachungen versehen. Ein ziemlich großes Bild vergegenwärtigte zwei alte, fidele Zeher, auf einem Weinasse sitzend, auf dessen Boden der bekannte Paragroph (§ 11. Ann. d. Ned.) prangte.

Ein revolutionärer Druckfehler. Im französischen Abgeordnetenhaus gelangte am Sonnabend ein Bericht zur Vertheilung, der also anbot: "Frei 16. Inittatkommission war mit einem Gesetzentwurf des Herrn Michelin besetzt worden, betreffend die gesetzliche Aufhebung der verheiratheten Frauen." Den verblüfften Volksvertretern, die Herrn Michelin darob zur Rede stellten, antwortete dieser, er habe nur die Aufhebung der gesetzlichen Unfähigkeit der verheiratheten Frau verlangt.

Ein "Verbündeter" des unglücklichen Kaisers Maximilian von Mexiko, General J. Shelby, ist in Mexiko, Michgan, gestorben. Shelby war Slavenshalter, als die Sklaverei in Amerika zu einer brennenden Frage wurde; als dann der Krieg zwischen dem Norden und dem Süden ausbrach, warb Shelby eine Compagnie Cavallerie für die Armee der Rebellen an und wurde bald darauf zum Reiter-Oberst ernannt.

Ballenstedt, 28. Februar. Im benachbarten Radlsleben herrscht unter mehreren Bewohnern ettel Freude. Sie rechnen nämlich, einer Millionäreichthum theilhaftig zu werden, die ein aus dem genanneten Horzdorfer gebürtiger früherer Zimmermann Simon in Kusland hinterlassen hat. S. soll in den zwanzig Jahren nach Kusland ausgewandert sein und dort sich ein enormes Vermögen erworben haben.

Vom Schachmeister Steiniz. Ueber die Erkrankung des Schachmeisters Steiniz, der sich bekanntlich in einer Zwischenzeit zu Moskau befindet, äußert sich der Präsident des dortigen Schachvereins, Pawlow, wie folgt: Die Werke führen den Ausbruch der Krankheit auf Uebermüdung zurück.

Vom Nordversuch wurde gestern früh um 5 Uhr in Berlin ausgeführt. Ein junger, bis jetzt unermittelt gebliebener Mensch machte im Gausfurt folgende Einzelheiten: Als der Knabe Richard Klebloch wieder ins Leben zurückgerufen war, gab er an, daß, als er heute früh das Haus betreten, ein fremder Mann, den er näher beschrieb, von der Treppe gekommen sei, ihm die Kehle zugehackt und ihm dann die Schnur, an welcher seine Fausthandschuh befestigt waren, um den Hals geschlungen habe, worauf er die

lokale Nachrichten.

Elbing, 3. März 1897. Muthmaßliche Witterung für Donnerstag, den 4. März: Kälter, veränderlich, lebhafte Winde. Sturmwarnung. Freitag. Der zu heute Vormittag einberufene Kreisstag wurde von Herrn Landrath E. H. dorfer eröffnet.



# Nächste Woche Ziehung! Metzger Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

In Elbing zu haben bei: Cajetan Hoppe, Joh. Gustävel.

Christburg, den 2. März 1897.

Heute Nachmittags 4 Uhr verschied nach kurzem Kranklager unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

## Frau Fanny Liedtke

im 85. Lebensjahre.

Dieses zeigen statt jeder besonderen Meldung an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

## Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an. Gute Küche. Reichhaltige Speisekarte.

## Restaurant Hugo John

Kettenbrunnenstrasse. Guter Frühstückstisch. Hiesige und fremde Biere.

### Bekanntmachung.

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Georg Ferdinand Heyder** in Elbing, in Firma **Pohl & Koblenz**, wird nach Abhaltung des Schlussstermins aufgehoben.

Elbing, den 25. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Im Gebäude des Heiligen Geist-Hospitals stehen **10 Fach Fenster** zum Verkauf. Offerten nimmt Kastellan Herr Schwidetzky entgegen.

Elbing, den 1. März 1897.

Die Verwaltungs-Deputation des Heiligen Geist-Hospitals.

Öffentliche Versteigerung!

Montag, den 8. März cr., Vorm. 9 Uhr,

werde ich hier selbst **Sonnenstr. Nr. 27**, im Auftrage des Herrn Justizraths **Dr. Gaupp**, als Pfleger des **Tischler August Linde'schen** Nachlasses:

4 Kleiderstühle, 2 Sophas, 5 Tische, 10 Stühle, 1 Glas- und 1 Spiegelstühl, 1 Waschtisch, 1 Toilettenspiegel, 1 Kommode, 2 Spiegel, 1 Bettgestell mit Federmatratze, 1 Ober- und 3 Unterbetten, 10 Kopfkissen, 1 Hobelbank, Tischlerhandwerkzeug, 1 Parthie Herren- und Frauenleib- und Bettwäsche, 2 neue Zinkeimer, sowie Haus- und Küchengeräthe u. v. a.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Elbing, den 27. Februar 1897.

**Scheessel,**  
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung!  
Am Donnerstag, d. 4. d. M.,  
Vorm. 11 Uhr,

werde ich **Reichnamstraße 122**, hier (zwei Treppen):  
diverse Möbel, Betten, Tischwäsche, Leib- und Bettwäsche, Bekleidungsstücke, 1 großer kupferner Kessel, Regulator u. s. m.

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern.

Elbing, den 2. März 1897.

**Nickel,**  
Gerichtsvollzieher.

**Reinecke's Fabrik**  
Hannover.

**A. Danielowski,**  
Neuz. Mühlenbamm 67.

**Colonialwaaren**  
und **Weinhandlung.**

**Destillation.**

Specialität: Rum und Cognac, achter Verschnitt.

## Tiroler Kastanien

5 Kilo-Postfädel prima 2,75 M., 5 Kilo-Postfädel secunda 2,25 M. Bei Voreinbindung des Betrages franco zollfrei.

**Victor Reuser,**  
Obst-Export, Süd-Tirol.

**Honig,** garantiert reinen Blütenhonig, nur feinste Tafel-sorte, prämiirt, versend. d. 10-Pfund-Dose zu **6,50 M.** franco, dito feinsten Scheibenhonig zu **8 M.** franco.

**Steinkamp,** Großimkerei-Besitzer, **Chloppenburg** (Großh. Oldenburg).

**Sämtl. Materialwaaren** von 1 Pfd. aufwärts offerirt billigst

**A. Preuschoff,**  
„Alte Börse“.

## Holländische Zigarren.

Tausende Anerkennungen.  
No. 2 Edelweiss . . . 3,30 M. St. f.  
" 3 Reno . . . . . 3,60 " " 100 St. f.  
" 4 Prima Manilla . 3,80 " " 500 St. f.  
" 5 Triumph . . . . . 3,90 " " 500 St. f.  
" 9 H. Upmann . . . 4,60 " " 500 St. f.  
Rauchtabak 40 Pf. bis 3 M. p. Pfd.

**Clemens Blambeck, Orsoy**  
a. d. Holl. Grenze,  
Holl. Cigarren- u. Tabakfabrik.  
Gegr. 1879.



en gros. en detail.

**Für Sattler!**  
Thran, Vaselinelederfett,  
Lederlack in allen Farben,  
Lederappretur  
billigt.

Wiederverkäufern möglichsten Rabatt.  
**J. Staesz jun.,**  
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.  
Specialität: **Streichfertige Delfarben.**

Zur großen Illumination

empfehle ich  
**weiße Thon-Leuchter**  
zu billigen Preisen.  
Bitte um zeitige Bestellung.

**Schmidt,**  
Snn. Vorberg 8.

**Für Rettung v. Trunksucht!**

versend. Anweisung nach 20jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Verunsicherung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Th. Konetzky, Droguist, Stein (Aargau), Schweiz.** Briefporto 20 Pfg.

## Deutsche Krone

empfiehlt reichhaltigen Frühstüchlich, warme Küche bis 1 Uhr Nachts, verschiedene Biere vorzüglich, **Englisch Brunner Böhmisches und Bod.**

Man beachte folgende Preise für **Regenschirme.**

Hochlegant schwerseidene Imperial-, schwer reinseidene Cöper-Taffet-Herren- u. Damen-Regenschirme mit elegantesten, streng neuesten Ausstattungen.

Regenschirme für Herren u. Damen, beste Double-, Satinett-, Taffetas-, Gloria- und Imperial-Stoffe, elegant ausgestattet,

für **1,85 | 2,10 | 2,95 | 3,50 | 4,25 | 4,55**

Herren-Regenschirme für **85 Pf. bis 1,55** m. kleinen Fehlern u. Webfehlern

**1 Posten Gloria-Regenschirme** für Herren und Damen, einzelne Stöcke und Griffe, mit kleinen Webfehlern, gute Qualitäten,

für Herren **2,10, 2,35, 2,75, 2,95,**  
für Damen **2,15, 2,45, 2,85.**

**Kinder-Regenschirme** von 75 Pfg. an.

**Th. Jacoby.**

**Mädchen-Regenschirme** niedlich ausgestattet, für **1,05, 1,35, 1,75.**

**! Sofort !**

versende ich gegen Nachnahme direkt an das Privatpublikum

10 Meter 78 cm breit **ungebl. Hemden-Nessel,**  
6 " 90 " " **ungebl. pr. Hemdentuch,**  
6 " 83 " " **ungebl. Körper-Barchent,**  
4 " 142 " " **ungebl. Bettuchstoff**

26 Meter zusammen für **8 Mk. 85 Pfg.**

Nichtconvenientes wird umgetauscht.

**A. Alexander, Wittweida i. S.**  
Webwaaren-Fabrik-Niederlage.

## A. Bratfisch, Elbing

14. Schmiedestrasse 14.

Anfertigung elegant. Herrengarderoben

Grosse Auswahl

in modernen Paletot, Anzug- u. Beinkleider-Stoffen.

Neuheiten

für die Frühjahrs-Saison in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

## F. F. Resag's

**Deutscher Kern-Cichorien**  
aus garantiert reinen Cichorien-Wurzeln ist das beste und ausgiebigste aller bisher bekannten Caffee-Surrogate.

Gegen Husten u. Heiserkeit: **Lakritzen u. Salmiak, Malzbonbons, Hustenheil, Cachou, Salmiakpastillen, Süßholz, Altheewurzel, Anis, Caragheenmoos, Isländ. Moos, Emser und Sodener Pastillen (75 J) stets frisch und billigst bei Bernh. Janzen.**

## Fachschule für Damenschneiderei u. Wäschekonfektion.

Der neue Kursus für Damenschneiderei (theoretisch u. praktisch) beginnt den **2. April.**

Der neue Kursus für Wäschekonfektion beginnt den **1. April:** umfasst das Schnittzeichnen (nach Maß) Zuschneiden und Nähen von Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Anmeldungen zu den Kursen werden rechtzeitig erbeten.

**Luise Griegoleit,**  
Industrielehrerin und wissenschaftl. Lehrerin  
**Spieringstraße 14, 2 Tr.**

**Kaufmännische Ausbildung** im Orte und nach allen Orten hin. **Gratis** Prospekte und **Gratis** Institutsnachrichten. **Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut Otto Siede-Elbing.** Königl. behördl. konzess. Anstalt.

## Wilhelm Staadt,

Trier a. d. M. **Weinhandlung**

in Saar- und Moselweinen. Geschäft gegründet 1849.

## Obststämmchen

und **Beerenobststräucher** zur Frühjahrs- und Sommerpflanzung in den hierortlich bewährten edlen Sorten, für deren Früchte wir die höchsten Preise zahlen, hat, solange der Vorrath reicht, noch abzugeben.

Obstverwertungs-Genossenschaft in Elbing (G. G. m. b. H.).

## Mehrere Hundert Weinflaschen

sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der „Mtr. Zeitung“.

**Ein fast neuer, schwarzer Sammetgarn-Hochanzug** (passend zur Einsegnung) billig zu verkaufen **Spieringstraße 9, 1.**

## Sommerausenthalt

wird von zwei Damen mit Pension gesucht. Bedingung Wald. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieser Zeitung unter **Nr. 2.**

## Agenten,

welche Privatumschlag besorgen, engagiren bei hoher Provision überallhin für **Holzverlebung und Jalousien**

**Grüssner & Co., Neurolde.**

Suche zum sofortigen Antritt **2 tücht., gew. Verkäuferinnen** für mein **Special-Putzgeschäft** zu engagiren. **Jacob Liebert, Grandenz.**

## Buharbeiterin.

Nach außerhalb wird eine gute Kraft gesucht, die selbstständig schnell ein Mittel-Gewebe von besonders runden Güten und Capotten garniren kann. 50 M. monatlich Anfangsgehalt. Meldungen an die „Mtr. Ztg.“ unter **K. M. 60** erbeten.

Zum Verkauf auf dem Holzfelde sucht einen

**tüchtigen, jungen Mann** Dampf-Sägewerk **Neuteich Westpr.**

**Zücht. Schlosser** auf Bau- u. Sitterarbeit finden dauernde Beschäftigung und können sich melden bei **Gerlach, Schlossmeister, Soldau Mtr.**

Eine **Weißengütherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause **Nitterstraße 11.**

**Benno Damus**  
**Nachf.**

**Colonialwaaren-, Delicatessen-, Südfrucht- u. Weinhandlung.**

Hierzu eine Beilage.



